

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 27
Donnerstag,
5. Juli 2007

20. WEISENBACHER



Sommerferienprogramm

vom 26. Juli bis 8. September 2007

Anmeldung ab Freitag, 6. Juli, von 16 bis 19 Uhr und
Montag, 9. Juli, zu den üblichen Sprechzeiten.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
e-mail:
buergemeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 29

Amtliche Nachrichten

Verleihung von Verdienstmedaillen anlässlich des Jubiläumsfestes des Schützenvereines

Am vergangenen Sonntag konnte Bürgermeister Toni Huber einige sehr engagierte Mitglieder im Rahmen eines Ehrennachmittags anlässlich des 85-jährigen Jubiläums des Schützenvereines 1922 e.V. Weisenbach mit Verdienstmedaillen der Gemeinde Weisenbach auszeichnen. Folgende verdiente Mitglieder erhielten eine Auszeichnung:

Felix Mungenast

Felix Mungenast ist seit 1953 als Luft- und Kleinkaliberschütze aktives Mitglied im Schützenverein. Seit 1957 ist er als stellvertretender Schießleiter sowie von 1970 bis 1990 als erster Schießleiter für den Verein tätig. Zusätzlich war er von 1977 bis 1985 auch Jugendbetreuer. Von 1965 bis 1990 war er aktives Mitglied im Sportauschuss im Schützenkreis Hohenbaden. Dabei war er maßgeblich an Umsetzungen und Gestaltungen von neuen gesetzlichen Auflagen und Vorschriften beteiligt. Seit dem Jahr 1961 ist er als Mitgründer des Weisenbacher Vereinspokalschießen auch Auswerter der Ergebnisse. Doch nicht nur die reinen Vereinsaktivitäten zeichnen Felix Mungenast aus. Auch bei Instandhaltungen, Reparaturen sowie Erneuerungen und vielem mehr im vereinseigenen Schützenhaus, ist Felix Mungenast stets zur Stelle und bringt sich mit seinem handwerklichen Geschick stark ein. Felix Mungenast widmet einen großen Teil seiner Freizeit dem Schützenverein Weisenbach. Für sein nun über 50-jähriges Wirken in der Vorstandschaft des Schützenvereines wurde ihm von Bürgermeister Toni Huber die Verdienstmedaille in Gold übergeben.

Hans-Peter Mungenast

Hans-Peter Mungenast gehört dem Schützenverein als aktiver Luft- und



Kleinkaliberschütze seit dem Jahr 1960 an. Von 1968 bis 1970 war er Jugendschießwart und Jugendbetreuer. Von 1970 bis 1998 war er zweiter Schießleiter des Schützenvereines und ist hierbei mitverantwortlich für Waffen, Munition, Waffenbesitzkarten sowie unter anderem für alle schießsportlichen Tätigkeiten und Veranstaltungen. Seit 1998 ist er zuständig für den Wirtschaftsbetrieb, vor allem bei Veranstaltungen im Schützenhaus und sorgt dort für den organisatorischen Ablauf. Hans-Peter Mungenast hat sich ebenfalls stark bei der Renovierung und Instandhaltung von Anlagen und Gebäuden des Schützenhauses eingebracht und viele Stunden seiner Freizeit in das Schützenhaus investiert.

Konrad Bleier

Konrad Bleier gehört dem Schützenverein seit 1976 als erfolgreicher Luft- und Kleinkaliberschütze an. Von 1985 bis 1987 war er Jugendleiter, von 1987 bis 1989 erster Schießleiter, von 1987 bis 1993 Schützenmeister und somit 2. Vorstand. Seit dem Jahr 1993 ist Konrad Bleier nun Oberschützen-

meister und 1. Vorstand des Schützenvereines. Konrad Bleier steht seit 20 Jahren der Vereinsspitze des Schützenvereines vor und lenkt den Verein mit großem Geschick. Bürgermeister Huber dankte ihm für seine mutigen Investitionen, die in den letzten Jahren rund um das Schützenhaus getätigt wurden.

Adolf Burkhardt

Adolf Burkhardt trat als aktiver Luft- und Kleinkaliberschütze im Jahr 1962 in den Verein ein. Von 1971 bis ins Jahr 2003 war er Beisitzer im Vorstand und vor allem dort für die Durchführung von Bauvorhaben in und um das Schützenhaus zuständig. Durch sein handwerkliches Geschick war Adolf Burkhardt ebenfalls maßgeblich an den jeweiligen Baumaßnahmen des Schützenhauses beteiligt und hat sich sehr stark eingebracht.

Bürgermeister Toni Huber bedankte sich bei Hans-Peter Mungenast, Konrad Bleier und Adolf Burkhardt für ihr großes Vereinsengagement und überreichte Ihnen jeweils die Verdienstmedaille in Silber.

SPD-Landtagsabgeordneter Gunter Kaufmann im Gespräch mit Bürgermeister Toni Huber

Die geplante Ortskernsanierung und die örtliche Schulentwicklung waren die beiden Hauptthemen eines Gespräches, das der SPD-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Rastatt/Murgtal, Gunter Kaufmann dieser Tage mit dem Bürgermeister der Gemeinde Weisenbach, Toni Huber, im Rathaus der Murgtalgemeinde führte.

Bürgermeister Huber informierte den Parlamentarier dabei ausführlich über das geplante Sanierungsgebiet »Ortsmitte I«. Das Programm sei insbesondere auch für private Hauseigentümer sehr attraktiv, da diese bei Investitionen, die zur Verbesserung der Bausubstanz führen, mit bis zu 35 Prozent Fördermittel rechnen könnten, so Bürgermeister Toni Huber. Gunter Kaufmann versprach, sich in Stuttgart für die Aufnahme des geplanten Sanierungsgebietes »Ortsmitte I« in das Landessanierungsprogramm einzusetzen. Da dieses Programm jedoch stets mehrfach überzeichnet sei, sei auch eine politische Unterstützung wichtig.

Weiteres Thema war die örtliche Schulentwicklung. So sei Weisenbach noch Standort einer Nachbarschaftshauptschule mit 120 Schülerinnen und Schülern. Wie in vielen anderen Regionen in Baden-Württemberg gehe allerdings auch an Weisenbach die demographische Entwicklung mit zurückgehenden Schülerzahlen nicht spurlos vorüber, so Bürgermeister Hu-



Professor Gunter Kaufmann zu Gast in Weisenbach.

ber. Die Gemeinde will auf jeden Fall die Schule erhalten. Ins gleiche Horn stieß auch Gunter Kaufmann, der eine Lanze für örtliche Schulstandorte brach. »Schulen müssen im Ort bleiben, da sie in vielen kleineren Gemeinden auch wichtige Aufgaben im kulturellen Bereich wahrnehmen.«

Um Einwohner allerdings auch langfristig in einer Kommune binden zu können, sei neben einer guten Ausstattung mit Schul- und Bildungsangeboten auch eine vernünftige verkehrliche Anbindung notwendig, so Bürgermeister Huber. Die Entwicklung der Stadtbahn in den letzten Jahren sei hierbei für ihn und für das gesamte Murgtal beispielhaft. Die verbesserte Anbindung über die B 462 in die Rheinebene sei ebenfalls zu loben, berge allerdings auch Nachteile.

So stelle der Schwerlastverkehr auf der B 462 eine große Belastung für die Bevölkerung dar. Bürgermeister Huber wolle daher prüfen, inwieweit durch weitere Umbauten der Ortsdurchfahrt eine Geschwindigkeitsreduzierung und damit eine Verkehrsberuhigung erreicht werden könne.

Dagegen werde der Ausbau des Radwegs entlang der B 462 von Weisenbach nach Gernsbach und Hilpertsau sowohl von der Gemeinde als auch dem Landtagsabgeordneten unterstützt. Dieser sei Teil des Murgtalradwanderwegs und werde weitgehend über Bundes- und Landesmittel finanziell unterstützt. Gunter Kaufmann versprach in diesem Zusammenhang, sich für eine nachhaltige finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes und des Landes auszusprechen.

Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach, Caritasverband Rastatt

Infoveranstaltung »Menschen am Ende des Lebens begleiten«

Gerade nach der Diagnose einer tödlichen Krankheit, beispielsweise, sollte die verbleibende Zeit umfassend durch den Kranken selbst bestimmt gestaltet werden können. Es gibt Menschen, die ein Stück dieses schweren Weges mitgehen vor allem das sind, denn wichtig ist es, dass Schwerkranken nicht schon vor dem Sterben einen sozialen Tod erleiden müssen, sondern leben dürfen bis zum Tod.

Und gerade dazu braucht es Menschen, die einen Sterbenden nicht nur professionell ausgebildet begleiten, sondern Menschen, die Zeit haben, die anderen Themen, die in den Vordergrund treten auszuhalten und zu besprechen.

»Hospiz«, lat »hospitium« ist das Wort für Herberge, Gastfreundschaft. Schon im Mittelalter boten

Mönche den Pilgernden entlang der Pilgerstraßen Unterkunft und Hilfe an. Ausgehend von dieser alten Tradition entstand Ende der 60er Jahre zunächst in England - und später auch bei uns - die Idee, sterbenden Menschen in ihrer letzten Lebenszeit Pflege, Stärkung und Herberge zu gewähren. Als Grundideen verfolgt Hospizarbeit die Prinzipien: unbedingte Bejahung des Lebens, Mensch-

lichkeit, achtsame Offenheit, bestmögliche Autonomie und Beteiligung aller Betroffenen aus Familie und Freundeskreis. Damit war der Grundstein für stationäre Hospize gelegt.

Heute ist »Hospiz« nicht mehr nur auf ein besonderes Haus beschränkt, sondern Ausdruck einer Haltung. Die ambulanten Hospizdienste tragen dazu bei, dass Menschen an dem ihnen vertrauten Ort - sei es zu Hause oder im Pflegeheim - würdevoll und schmerzfrei, eingebunden in Gemeinschaft sterben können. Der Ambulante Hospizdienst Rastatt ist eine Initiative des Caritasverbandes für den Landkreis Rastatt, der Sozialstation Muggensturm, in deren Einsatzgebiet auch der Hospizdienst tätig ist. Mit 18 Frauen zwischen 49 und 78 Jahren unterstützt die Gruppe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unentgeltlich schwer erkrankte Menschen und deren Angehörige unabhängig von Alter, Religion, Erkrankung die ihre letzte Lebenszeit zu Hause verbringen - aber auch im Krankenhaus oder Pflegeheim - mit persönlicher und telefonischer Beratung, Besuchen, Gesprächen und Nachtwachen zur Entlassung, psychosozialer und spiritueller

Hilfestellung, Vermittlung von Kontakten und Hilfen, Trauerbegleitung und -gesprächen und Denkanstößen. Dabei hat vor allen die Einhaltung der Schweigepflicht für die Mitarbeiterinnen oberste Priorität.

Die Leiterin des Dienstes, Silke Weibenmayer, Dipl.-Sozialpädagogin übernimmt dabei die Organisation der Einsätze. Je nach Bedarf ist dem Einen das gemeinsame Gebet wichtig, ein anderer braucht vor allem jemanden, mit dem er über seine Ängste sprechen kann. Dementsprechend werden Menschen einander vorgestellt. Der Dienst begleitet sowohl jüngere Menschen in den 30ern als auch fast 100-Jährige meist mit Tumorerkrankungen auf ihrem Weg, manchmal nur ein paar Tage, manchmal auch über Jahre hinweg.

Die Begleitung der Ehrenamtlichen und deren stetige Weiterbildung ist sehr wichtig. Die Vorbereitung der Ehrenamtlichen auf ihre Aufgabe erfolgt in einer zehnmonatigen Phase. Dabei stehen Themen wie Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen, Kommunikation und Wahrnehmung, ethische Aspekte, rechtliche Fragen (Vorsorgearten ...), medizinische Themen, Körperpflege, Spiritua-

lität, Rituale, die Hospizbewegung, Bestattungskultur, Seelsorge, ein Praktikum und immer wieder das Thema Selbstsorge und der eigenen Reflexion unter anderem auf dem Fahrplan.

In ihrer weiteren Arbeit erfahren Hospizmitarbeiterinnen in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit regelmäßig Supervision, Fortbildung und Gruppentreffen. Ein weiteres Ziel ist es auch, über gezielte Öffentlichkeitsarbeit, durch Vorträge in Vereinen oder Schulen oder durch verschiedenste Fachreferenten, die Themen Tod und Sterben möglichst vielen Menschen nahe zu bringen und das »Sprechbar machen« dieses oft als so schwer sprechbar empfundenen Themas zu erleichtern. Als Tätige in der Hospizarbeit erhält man durch diese Aufgabe oft eine andere Lebenseinstellung eine andere Werthaltung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Silke Weibenmayer, Telefon 07222 775-40, oder besuchen Sie die kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema »Menschen am Ende des Lebens begleiten« am Mittwoch, 11. Juli, 18 Uhr, im Josefshaus in Forbach.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Freitag 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-108

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr

(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Karl-Jürgen Hollmann
Mühlgrabenweg 5, Gernsbach

☎ 07224 990685

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dr. Hagemann/Dr. Schmitt
Schwarzwaldstraße 24, Baden-Baden
☎ 07221 64246

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

7. Juli - Eberstein-Apotheke
Beethovenstraße 30, Ottenau
☎ 07225 70304

8. Juli - Murgtal-Apotheke
Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
☎ 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

100. Geburtstag von Pfarrer Blum

Am Samstag, 7. Juli, könnte der langjährige Weisenbacher Ortspfarrer Robert Blum seinen 100. Geburtstag feiern. Robert Blum war über mehr als vier Jahrzehnte nicht nur Pfarrer der Kirchengemeinde, sondern prägte die Gesamtgemeinde, insbesondere durch seinen Tatendrang und seine Schaffenskraft. Der am 7. Juli 1907 in Bruchsal geborene Pfarrer Robert Blum war von 1941 bis zu seinem Tod im Jahre 1984 in Weisenbach tätig und hat dabei nicht nur ganze Generationen begleitet sondern im kirchlichen und außerkirchlichen Leben Akzente gesetzt.

Nach dem Abitur im Jahre 1928 verbrachte Robert Blum seine Studienzeit in Freiburg und Innsbruck. Am 30. April 1933 wurde er zum Priester geweiht und verbrachte seine Kaplanjahre in Bonndorf, Bühl, Riedöschingen und zuletzt in Baden-Oos. Ab 27. August 1941 war er als Pfarrvikar in der Pfarrei Weisenbach tätig, die Ernennung zum Pfarrverweser erfolgte am 8. Oktober 1941.

Bereits in jungen Jahren während der Kriegswirren setzt sich Robert Blum für seine ihm über Jahrzehnte zur Heimat gewordene Gemeinde ein. Wie ältere Mitbürger berichten, nahm Pfarrer Robert Blum, begünstigt durch seine französischen Sprachkenntnisse Kontakt mit dem vor Ort stehenden französischen Streitkräften auf und es gelang ihm durch seine Vermittlungen, dass größere Kämpfe um Weisenbach vermieden wurden und sich die Schäden im Ort im Vergleich mit anderen Orten in Grenzen hielten.

Am 5. September 1946 wurde Robert Blum die Pfarrei verliehen und am 29. September fand die feierliche Investitur statt. Es begann die Zeit, in welcher er als Ortsgeistlicher die Pfarrei und die Gemeinde prägte. Er trat dabei neben seinem kirchlichen Wirken vornehmlich auch als Baumeister auf und verwirklichte in den Jahrzehnten seines Schaffens viele Projekte, welche das Ortsbild noch heute prägen.



Am 10. Juli 1949 fand die feierliche Glockenweihe statt. Am 21. Januar 1950 wurde mit der Orgelbaufirma Schwarz aus Überlingen ein Vertrag abgeschlossen und die 1845 als Notlösung aufgestellte Orgel nach über 100 Jahren ersetzt. Da der alte Kindergarten im Belzerhaus den Anforderungen nicht mehr genügte wurde 1952 an der Weinbergstraße ein neuer Kindergarten gebaut, welcher auch heute noch als solcher genutzt

wird. Von 1954 bis 1956 wurde in Au die Filialkirche »Maria Königin« gebaut. 1956 wurde in Weisenbach das neue Pfarrhaus errichtet. Die Pfarrkirche St. Wendelin wurde von 1962 bis 1964 renoviert. In den Jahren 1979 / 1980 wurde das Belzerhaus renoviert und umgebaut. Die letzte große Baumaßnahme war die Sanierung der Wendelinuskapelle im Jahre 1981, verbunden mit dem Anbau der Einsegnungshalle.

Nachdem bereits 1958 das silberne Priesterjubiläum gefeiert werden konnte, wurde Pfarrer Robert Blum anlässlich des goldenen Priesterjubiläums am 30. April 1983 für sein außerkirchliches Wirken das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen; sicherlich auch eine Wertschätzung der politisch Verantwortlichen für das Wirken des Ortsgeistlichen.

Nach plötzlicher Erkrankung verstarb er im 77. Lebensjahr am 24. April 1984. Heute ruht Pfarrer Blum, dessen ganzes Leben und Wirken Weisenbach galt, in der an die Wendelinuskapelle angebauten Einsegnungshalle inmitten seiner Vorgänger und geistlicher Mitbrüder aus Weisenbach.

Neues Fahrzeug für den kommunalen Bauhof



Kurzfristig musste für den kommunalen Bauhof ein Ersatzfahrzeug beschafft werden. Das alte VW-Doppelkabinerfahrzeug war mittlerweile 14 Jahre alt und hatte schon rund 220.000 Kilometer auf dem Tacho. Im

Oktober dieses Jahres wäre der TÜV abgelaufen und eine Ersatzbeschaffung war mittelfristig vorgesehen.

Leider blieb das Fahrzeug jedoch vor einigen Tagen liegen und ein Repara-

turaufwand von rund 3.000 Euro wäre notwendig gewesen. Da sich dieser Aufwand nicht mehr gelohnt hätte, hat man sich kurzfristig für eine Ersatzbeschaffung entschieden. Andreas Haitzler vom gleichnamigen Autohaus übergab dieser Tage die Schlüssel für das fast neuwertige Fahrzeug an Bürgermeister Toni Huber und die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes. Die Ersatzbeschaffung schlug mit rund 20.000 Euro zu Buche. Das Fahrzeug mit einer Doppelkabine und der überdachten Fahrzeugpritsche wird gerade jetzt in den Sommermonaten vornehmlich genutzt im Bereich der Landschaftspflege, denn damit können mehrere Personen, wie zum Beispiel in einigen Wochen auch die Ferienarbeiter zu den einzelnen Einsatzorten gefahren werden. Aber auch im Winterdienst können Gerätschaften und Mitarbeiter an die einzelnen Einsatzstellen in der Gemeinde transportiert werden. Auch der Aufbau der Pritsche ist wichtig, denn immer wieder gibt es für die Verwaltung, die Schulen oder die Kindergärten Materialien zu transportieren, welche nicht nass werden dürfen und unter dem Planenaufbau geschützt sind.

Nachdem bereits vor wenigen Wochen ein VW Caddy für die Wasserversorgung beschafft wurde, ist nunmehr der gesamte Fuhrpark des kommunalen Bauhofes wieder in einem guten Zustand.

Altersjubilare

9. Juli, 76 Jahre
Alfons Kast, Sonnenstraße 12
9. Juli, 72 Jahre
Irmgard Merkel, Weinbergstraße 5
11. Juli, 85 Jahre
Martha Krammer, Rappenackerstraße 3
13. Juli, 71 Jahre
Heinz Gragoll, Rathausstraße 3
15. Juli, 75 Jahre
Hans Günther, Weinbergstraße 37

Herzlichen Glückwunsch!

Sinfonisches Orchester Gaggenau

Benefizkonzert für die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

Am Sonntag, 8. Juli, findet um 17 Uhr im Kurpark Gernsbach das fünfte Benefizkonzert für die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal, sowie für die Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH statt. Das Konzert ist dieses Mal bei guter Witterung als Freilichtveranstaltung im Kurpark Gernsbach geplant.

Das Konzert wird, wie in den vergangenen Jahren, vom Sinfonischen Orchester Gaggenau gestaltet. Unter der Leitung von Konrad Samuelis sowie unter Mitwirkung bekannter Solisten aus der Region und erstmals in diesem Jahr auch der Gernsbacher Männerchöre wurde ein attraktives Programm ausgewählter Werke der Klassik und aus Opern und Operetten erarbeitet. Das Konzert wird von der

Sparkasse Gaggenau-Kuppenheim und der Volksbank Baden-Baden* Rastatt unterstützt. Der Erlös dieses Konzertes soll dem Projekt »Ambulant-Betreutes Wohnen von behinderten Menschen« der Lebenshilfe, Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal, zugutekommen.

Bei Regen wird das Konzert in der Jahnhalle Gaggenau stattfinden. Die Information über eine eventuelle wetterbedingte Verlegung wird über den telefonischen Ansedienst der Stadt Gernsbach, Telefon 07224 644-44, abrufbar sein.

Karten sind im Vorverkauf bei Barbarino, Fußgängerzone Gaggenau, dem Tourismus-Büro Gernsbach oder bei den Murgtal-Werkstätten unter Telefon 07225 6808-110 erhältlich.

Sperrmüllbörse

Die »Sperrmüllbörse« läuft auf vollen Touren. Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

»Anzeigenwünsche« können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebote der Woche:

1. Mischkies der Größe 8/16 mm, ca. 2 Tonnen, auch in Teilmengen, ☎ 07083 2709
2. Kleiderschrank mit Spiegeltüren, H: 2,20 x B: 2,50 x T: 0,60 m, ☎ 67881
3. Holzklappläden; Blumenkästen, ☎ 50541
4. Schreibtisch, Kiefer furniert, H: 0,70 x B: 1,35 x T: 0,60 m, dazupassender Stuhl, ☎ 652110
5. Zwei Bettrost, Kopf-/Fußteil verstellbar, je 1 x 2 m, ☎ 3707

6. Holzschiebetür, Farbe nussbaum, 2 x 3 m (ab Ende Juli), ☎ 67464

7. Doppelbett-Schlafcouch mit zwei Sesseln, beige; Couchtisch mit Kacheln, alles in gutem Zustand, ☎ 5134

8. Musikturm mit zwei Boxen, PS - Radio - MC - CD; Staubsauger für Nass-/Trockensaugen sowie Teppichreinigung, ☎ 655876

9. Latto-Flex-Rost und Matratze, 0,90 x 1,90 m, ☎ 67005

10. Wohnzimmereinrichtung und diverser Hausrat wie Lampen, Geschirr etc., ☎ 40180

Passamt

Das Passamt weist darauf hin, dass die vor dem 20. Juni 2007 beantragten Personalausweise und die vor dem 1. Juni 2007 beantragten Reisepässe während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden können.

Hausmeister Hans-Jürgen Schick geht in Ruhestand



Am 28. Juni versammelten sich zahlreiche Gäste in der Aula der Johann-Belzer-Schule Weisenbach. Grund war die Verabschiedung von Hausmeister Hans-Jürgen Schick sowie die Einführung seines Nachfolgers Roland Hürst.

Nach der Begrüßung durch Rektor Adi Marxer würdigte Bürgermeister Toni Huber die 35-jährige Tätigkeit von Herrn Schick bei der Gemeinde Weisenbach. Herr Schick begann seine berufliche Laufbahn am 15. April 1957 mit der Lehre als Maler. Nach bestandener Prüfung am 15. April 1960 war er bis 1967 im Malerbetrieb Alfons Eiermann und dann bis 1972 beim Malerbetrieb Klumpp in Weisenbach als Geselle tätig. Am 15. Juni 1972 trat er als Maler und Bauhofmitarbeiter in den Dienst der Gemeinde Weisenbach. Bereits 1977 übernahm er die verantwortungsvolle Tätigkeit als Bademeister im Schwimmbad Weisenbach, die er bis 1995 ausübte. Danach arbeitete er im Bauhof, bevor er am 1. Dezember 1997 den Beruf als Hausmeister an der Johann-Belzer-Schule antrat. Zum Aufgabengebiet

gehörten neben der Pflege der Außenanlagen der Schule die Betreuung beider Schulgebäude, der Sportanlagen, der Festhalle, der Sporthalle und der Gemeindewohnungen im Gebäude des Kindergartens Au. Bürgermeister Huber bedankte sich für die zuverlässige Arbeit, die Herr Schick 35 Jahre lang für die Gemeinde geleistet hat, aber auch für seine 50-jährige Tätigkeit im Berufsleben.

Rektor Adi Marxer zeigte die verantwortungsvolle Tätigkeit des Hausmeisters an der Schule auf. Neben den Hausmeistertätigkeiten war er Ansprechpartner für Lehrer, Schüler und Eltern, aber auch Chef für das Reinigungspersonal von Sporthalle, Grund- und Hauptschule. In diesen zehn Jahren hinterließ er seine Spuren bei der Verschönerung der Schulgebäude und begleitete Feste und Feiern. Nach Aussage von Rektor Marxer ist Herr Schick wahrscheinlich der einzige Hausmeister im Landkreis, der in seinem Hausmeisterzimmer eine Gemäldegalerie und eine Münzensammlung hat. Weiterhin bedankte sich die Elternbeiratsvorsit-

zende Monika Neichel, die Schülersprecher Max Großmann und Christian Klaiber sowie die Leiterin der Volkshochschule Ulrike Essig und die jetzige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher Vereine, Heidi Wittemann für seinen Einsatz und die kooperative Zusammenarbeit.

Hans-Jürgen Schick bedankte sich bei allen Rednern und lud anschließend zu Kaffee und Kuchen ein.

Vereinsnachrichten

Fanfarenzug Weisenbach

Auftritte

Nicht nur der Verein feiert in diesem Monat ein großes Fest. Zwei Mitglieder haben ebenso freudigen Grund zum Feiern. Massimilio Missione und unsere Zugführerin Katrin Becker heiraten. Natürlich gratulieren wir hier musikalisch. Treffpunkt Samstag, 14.15 Uhr vor der Kirche in Weisenbach. Am Sonntag findet in Forbach wieder der 24-Stunden-Lauf statt. Hierbei unterstützen wir im Rahmenprogramm mit einem Auftritt. Abfahrt ist um 13.15 Uhr am Belzerhaus.

Voranzeige

Die öffentliche Altpapiersammlung von Weisenbach und Neudorf findet am Samstag, 14. Juli, statt. Wir bitten die Bevölkerung schon jetzt um Unterstützung.

Musikkapelle Au

Termin

Am Sonntag, 8. Juli, ist um 10.30 Uhr Abfahrt von der Jakob-Bleyer-Brücke nach Rotenfels ins Christophsbräu (Einheitskleidung).

E-Jugend Turniersieger

Zu einem weiteren Turniersieg kam unsere E-Jugend am Samstag in Mitteltal. Zwar startete man in dem mit 15 Mannschaften hauptsächlich aus dem Schwäbischen kommenden, gut besetzten Turnier recht holprig mit einer 0:2-Niederlage gegen den SV Wittlensweiler. Aber im Laufe des Turniers steigerte sich das FCW-Team von Spiel zu Spiel.

Nach einem 2:0 über Klosterreichenbach und einer 0:2-Niederlage gegen den späteren Finalisten Baiersbronn ließ man nur noch Siege folgen. Zunächst schob man sich durch ein 4:0 über Mitteltal II auf Rang zwei der Vorrundengruppe C und trat nun in der Zwischenrunde an.

Mit den Siegen über Forbach (1:0), Wittlingsweiler II (1:0) und Herzogsweiler/Durweiler (3:1) stand der Einzug ins Finale fest. Der Gegner Baiersbronn spielte zwar überlegen, die FCW-Kids hatten jedoch das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite, schafften aber letztlich verdient ein 0:0. Das nachfolgende Elfmeterschießen brachte dann die Entscheidung zum 3:1-Endspielsieg für das Weisenbacher Team. Die glücklichen Sieger durften Medaillen und Sachpreise entgegennehmen.

Samstag, 7. Juli, Turnierteilnahme in Gaggenau

Am Samstag nimmt die E-Jugend an einem Turnier des VfB Gaggenau 01 teil. Beginn ist um 11 Uhr. Treffpunkt am Bahnhof Weisenbach bei der Bogenbrücke um 10 Uhr. Die Teilnehmer werden im Training informiert.

Geänderte Trainingszeiten E-Jugend:
Ab Freitag, 6. Juli, Training von 17 bis 18.45 Uhr.

TV Au

Jahresbeitrag fällig

Der Turnverein Au/Murgtal zieht Ende Juli den Vereinsjahresbeitrag ein.

Gottesdienst im Helmut-Dahringer-Haus



Vor einiger Zeit war das Führungsteam des katholischen Kirchenchores Weisenbach/Au zu Besuch im Helmut-Dahringer-Haus Gaggenau. Bei diesem Besuch kam von der Vorsitzenden des katholischen Kirchenchores Brigitte Kast der Vorschlag, doch einmal einen Gottesdienst mitzugestalten. Das Führungsteam des Helmut-Dahringer-Hauses war sofort damit einverstanden.

Am 26. Juni wurde der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Bäuerle, sehr zur Freude der anwesenden Heimbewohner musikalisch - unter der Leitung von Claudia Mnich - vom Kirchenchor umrahmt.

Haus & Grund Murgtal

Vortrag »Energieausweis«

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholen wir den Vortrag über das aktuelle Thema »Energieausweis« am Di., 10. Juli, um 19.30 Uhr im Vortragsraum der AOK Gernsbach gegenüber unserer Geschäftsstelle. Referent: Dipl.-Ing. Heinz Bock. Gleichzeitig machen wir auf die verschiedenen Beratungsangebote »Rund um die Immobilie« aufmerksam. Rechtsanwälte, Steuerberater, Bausachverständige, Versicherungsexperten etc. stehen als Ansprechpartner für unse-

Die Heimbewohner, die aus Krankheitsgründen das Bett nicht verlassen können, konnten Dank der modernen Technik den Gottesdienst am Lautsprecher mitverfolgen.

Nach dem Gottesdienst bedankte sich der stellvertretende Heimleiter Eberhard Veser, in Vertretung des verhinderten Heimleiters Manfred Lang beim Kirchenchor für diese schöne Abendstunde. Er lud alle zu einem kleinen Abendessen ein. In fröhlicher und geselliger Runde saß man noch einige Zeit zusammen. Beim Abschied versprach uns Vorsitzende Brigitte Kast in diesem Jahr nochmals einen Gottesdienst zu umrahmen.

re Mitglieder zur Verfügung. Das Ausarbeiten von Mietverträgen inkl. SolvenzCheck, die Erstellung von Nebenkostenabrechnungen sind ein Auszug aus unserem vielfältigen Angebot. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem spezifischen Anliegen.

Unsere Geschäftszeiten sind: Mittwoch und Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr.

Schützenfest mit Ehrungen und abwechslungsreichem Programm



Der Schützenverein Weisenbach konnte am Wochenende bei hervorragendem Wetter zahlreiche Besucher im Festzelt am Schützenhaus begrüßen. Nach den traditionellen Böllerschüssen sowie einem gelungenen Fassanstich durch Bürgermeister Toni Huber konnte Oberschützenmeister Konrad Bleier die Besucher zu einem »Bunten Abend« unter Mitwirkung der örtlichen Vereine begrüßen und den Dorfschützenkönig 2007 auszeichnen.

Dorfschützenkönig 2007 wurde Andreas Kutter vor Marco Mast und Volker Kast. Beim Jugendturnier siegte Lucas Maihöfer vor Patrik Knörr und Markus Knörr. Hiermit wollen wir uns bei allen Mitwirkenden des Bunten Abends, die zu dem abwechslungsreichen Programm beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Dem Fanfarenzug Weisenbach, der Karnevalsgesellschaft, dem Gesangsverein »Liederkrantz« Weisenbach, der Seniorengymnastikgruppe Schorpp, dem Musikverein Weisenbach, dem Gesangsverein »Eintracht« Au und der Jugend der Kolpingfamilie. Besonderer Dank gilt Paul Krieg für die Aufzeichnung des Bunten Abends.

Am Sonntag unterhielten die Musik-

vereine aus Weisenbach und Langenbrand sowie der junge Chor des Gesangsvereins »Eintracht« Au die Besucher des Schützenfestes. Im Rahmen der Ehrungen konnten der Schützenverein Weisenbach, der Schützenverein Hohenbaden und die Gemeinde zahlreiche Mitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften sowie Verdienste im Schützenverein auszeichnen.

Mit Hubert Großmann und Roland Gerstner konnte Oberschützenmeister Konrad Bleier zwei langjährigen Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Johannes Armbruster, Joachim Bleier, Gerhard Egner, Gerhard Feist, Martin Kunzmann, Armin Mantei, German Miles, Dieter Neichel und Manfred Schaible ausgezeichnet.

40 Jahre Mitgliedschaft: Otto Back, Wendelin Dörrer, Hans Dieter Gerstner, Arthur Großmann, Herbert Schlemmer jun., Egon Spissinger und Franz Josef Zapf.

65 Jahre Mitgliedschaft: Franz Gerstner und Eugen Hürst.

Kreis- und Verbandsehrungen erhielten: Edgar Bleier, Helmut Böhringer,

Adolf Burkhardt, Jürgen Burkhardt, Thomas Mungenast, Ingrid Burkhardt, Berthold Hochstuhl, Helena Mungenast, Monika Roller, Gerhard Strobel, Gerold Weber, Michael Armbruster, Armin Werner, Volker Kast und Kosmas Wunsch ...

Felix Mungenast, Hans Peter Mungenast, Adolf Burkhardt und Konrad Bleier wurden durch Bürgermeister Toni Huber mit Verdienstmedaillen der Gemeinde Weisenbach ausgezeichnet. Der Schützenverein Weisenbach bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch allen Firmen, welche uns bei der Zusammenstellung der Tombola unterstützt haben.

Jugendtraining

Am Montag, 9. Juli, findet aufgrund der Aufräumarbeiten nach dem Schützenfest kein Luftgewehrtraining statt.

Turnverein Weisenbach

Schwimmbadfest

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Schwimmbadfest geplant. Am Samstag, 21. Juli, ab 14 Uhr. In Zusammenarbeit mit der Volksbank Baden-Baden/Rastatt und der Schwimmbadinitiative werden wir einen Nachmittag »rund um das kühle Nass« veranstalten. Nähere Infos folgen noch.

Musikverein Weisenbach

Terminvormerkung

Der Belzerhock des Musikvereins Weisenbach findet am

Sonntag, 22. Juli

statt (beginnend nach dem Gottesdienst). Wir möchten Sie heute schon recht herzlich dazu einladen.

Sommernachtsfest

Am Samstag, 7. Juli, um 19 Uhr, beginnt das nun seit mehreren Jahren schon zur Tradition gewordene Sommernachtsfest. Der NaturFreundeverein lädt zu dieser Veranstaltung alle Mitglieder herzlichst ein.

Das Grillgut sollte jeder selbst mitbringen, die Getränke werden wie immer vom Verein gestellt. Selbstverständlich werden an diesem Abend auch die bis zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführten Veranstaltungen in Form einer Power-Point-Präsentation von unserem Haus- und Hoffotografen Heinz vorgestellt werden. Für ein reichhaltiges Salatbuffet liegt zum Eintragen im Naturfreundehaus eine Salatliste aus. Zum Aufbau des Zeltes treffen wir uns am Samstagvormittag, 7. Juli, um 9.30 Uhr an der Grillstelle. Die Vereinsleitung freut sich auf Euer Erscheinen.

Sennelfest mit regionaltypischer Verpflegung

Der NaturFreundeverein führt am Sonntag, 15. Juli, mit der Schäferei Weckerle sein diesjähriges Sennelfest durch. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Fröhschoppen. Über den ganzen Tag hinweg werden Lammgerichte wie Lammgulasch mit Spätzle, Lammkoteletts mit Brötchen sowie Steaks und Würstchen angeboten.

Weitere Angebote von heimischen Erzeugern wie Honig, Weinbrände, Nudeln werden zum Verkauf angeboten. Seitens der Schäferei Weckerle wird wie im letzten Jahr ein Streichelzoo mit kleinen Lämmern aufgestellt. Auch für unsere kleinen Besucher wird Gesichtsschminken angeboten. Der NaturFreundeverein Weisenbach würde sich über Ihr Kommen sehr freuen.

Arbeitseinsatz

Am Montag, 16. Juli, werden weibliche Mitglieder das Naturfreundehaus einer Grundreinigung unterziehen.

Zu dieser Aktion geht der Appell an alle Frauen mitzuhelfen. Ansprechperson ist Edda Neichel.

Einladung zum Vereinsausflug

Liebe Mitglieder und Freunde der DLRG-Ortsgruppe Weisenbach-Reichental-Forbach, hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserem zweitägigen Vereinsausflug einladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Samstag, 6. Oktober

Fahrt mit dem Bus ins Donautal nach Beuron-Thiergarten. Von dort starten wir zur gemütlichen Kanufahrt auf der Donau nach Sigmaringen. Nach einem Aufenthalt in Sigmaringen werden wir den Tag bei einer »mittelalterlichen Tafelrunde« beschließen.

Sonntag, 7. Oktober

Nach dem Frühstück führt uns die Fahrt weiter nach Neuhausen ob Eck. Im dortigen Freilichtmuseum werden wir an einer Vorführung einer wasser-radbetriebenen Säge sowie der Bau-

ernmühle teilnehmen. Am Nachmittag führt uns die Fahrt nach Überlingen. Dort warten Planwagen zu einer Erlebnisfahrt am Rande des Bodensees auf uns. Nach der Rückkehr zum Pferdehof treten wir die Heimreise an.

Kosten pro Teilnehmer: Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder (soweit Plätze verfügbar) 80 Euro. Hierin sind die Fahrtkosten, Übernachtung sowie Führungen enthalten.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen bei Bernhard Wieland, Telefon 07224 4558 oder 07224 4181 sowie bei Klaus Uibel, Telefon 07228 1024.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung und bitten um **verbindliche Anmeldung** zwecks Zimmerreservierung bis spätestens **Sonntag, 15. Juli**.

24-Stunden-Lauf Forbach

Nach 2001 und 2004 findet in diesem Jahr wieder ein 24-Stunden-Lauf in Forbach statt. Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli, laufen von 15 bis 15 Uhr verschiedene Mannschaften für einen guten Zweck im Murggarten Forbach. Der Erlös wird unter den Murgtal-Werkstätten Gaggenau/Ottenau (Lebenshilfe Rastatt/Murgtal), dem Präventionsverein »Lebenswertes Murgtal« und dem Förderverein der GHWRS Forbach aufgeteilt. Auch die Spielvereinigung beteiligt sich wieder an dieser Aktion und startet mit zehn Läufern in Forbach. Die Sportler haben gut trainiert und hoffen auf große Unterstützung durch die Zuschauer und Fans. Besonderer Dank gilt unter anderem Malerbetrieb Armin Wunsch, Weisenbach, für das Sponsoring.

Während der Laufveranstaltung wird in Forbach ein großes Rahmenprogramm geboten. Weitere Infos unter www.24-stunden-lauf-forbach.de

Treffen der Läufer

Die zehn Läufer der Spielvereinigung Weisenbach treffen sich am Samstag, 7. Juli, um 14.15 Uhr beim Zelt der Spvgg. im Murggarten in Forbach. Der Aufbau des Zeltes wollen wir am Freitag durchführen. Treffpunkt um 18 Uhr in der Schlechttau. Die Läufer hoffen auf eine tatkräftige Unterstützung um bei diesem 24-Stunden-Lauf bestehen zu können.

Frauenselbsthilfe nach Krebs-Selbsthilfe für Frauen und Männer

Geburtstagsparty

Am Dienstag, 10. Juli, ab 15 Uhr Geburtstagsparty im Gemeindesaal der evangelischen Markusgemeinde in Gaggenau, Amalienbergstraße. Bitte Teller und Besteck mitbringen. Gastauftritt der Singgruppe von den Naturfreunden in Gernsbach. Partner und Freunde sind eingeladen.

Tobias Künstel und Hannah Marxer in Hochform

Am 27. und 28. Mai fanden in Heidelberg Qualifikationswettkämpfe statt. Dabei verbesserte Hannah Marxer bei der weiblichen Jugend B ihren Kreisrekord beim Stabhochsprung auf 3,40 Meter. Damit hat sie sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften, die vom 3. bis 5. August in Ulm stattfinden qualifiziert. Des Weiteren gewann sie den Weitsprung mit 5,68 Meter.

Tobias Künstel stieß in der Männerklasse die Kugel 13,86 Meter weit und warf den Diskus 37,80 Meter. Damit belegte er jeweils Platz 2. Frank Lang kam beim Weitsprung mit 6,08 Meter auf Platz fünf und beim Dreisprung mit 11,56 Meter auf Platz 7. Adi Marxer belegte in der Männerklasse mit 2,90 Meter beim Stabhochsprung Platz 2.

Bei der männlichen Jugend B siegte Sebastian Wunsch beim Hammerwurf mit 42,66 Meter vor Lukas Morlock mit 42,40 Meter. Beim Kugelstoßen kam Sebastian Wunsch mit 11,14 Meter auf Rang 9. Sieger beim Hammerwurfwettbewerb der Klasse M15 wurde Bastin Wörner mit 50,16 Meter und Nicolas Wunsch gewann den Wettkampf der Klasse M14 mit 29,03 Meter. Tobias Rietz kam mit 22,70 Meter auf Platz 3. Sieger in der Klasse M13 wurde Corsin Wörner mit 34,40 Meter.

In der Frauenklasse belegte Auli Marxer beim Hochsprung mit 1,44 Meter Platz 4, beim Dreisprung mit 10,25 Meter Platz 5 und beim Weitsprung mit 5,14 Meter Platz 3. Claudia Kühn kam beim Weitsprung mit 4,82 Meter auf Platz 6 und beim Dreisprung mit 10,34 Meter auf Rang 4.

Marius Gerstner (M14) siegte beim 1000-m-Lauf in 3:02,13 Minuten. Auch beim Werfertag am 28. Mai in Niederbühl waren die LAG-Sportler am Start. Hierbei gelang es Tobias Künstel mit 14,28 Meter zum ersten Mal die Schallmauer von 14 Meter zu überstoßen. Beim Diskuswerfen siegte er mit 37,03 Meter. Bastin Wörner (M15) steigerte den LAG-Rekord im

Hammerwurf auf 52,44 Meter. Weiterhin gewannen die Hammerwurfwettbewerbe: M12 Leon Wörner 16,15 Meter, M13 Cosin Wörner 36,01 Meter, M14 Andreas Scherbarth 34,66 Meter, Jugend B Lukas Morlock 44,98 Meter. Sebastian Wunsch (Jugend B) gewann das Kugelstoßen mit 11,53 Meter und belegte beim Hammerwurf mit 41,04 Meter den 2. Platz.

Bereits am 23. Mai fand in Niederbühl ein Diskusabend statt. Hier siegte Dieter Merkel (M60) mit 26,69 Meter und Egon Spissinger (M65) mit 39,87 Meter. Ralf Borowski (M65) vertrat die Farben der LAG am 12. Mai beim Kandelberglauf. Es waren 12,2 Kilometer und eine Höhendifferenz von 940 Meter zu bewältigen. Innerhalb dieses Laufes wurden die Badischen Senioren-Berglaufmeisterschaften ausge-

tragen. Ralf Borowski belegte Platz 2 in 1:16:53 Stunden.

Termine (Meldetermine)

Einehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik 6. bis 8. Juli Deutsche Meisterschaften Senioren I in Zittau; 7./8. Juli BLV-Mehrkampf Schüler Konstanz; 11. Juli KM Hürden/Hindernis Baden-Baden (6. Juli); 13. bis 15. Juli Dt. Senioren II in Fulda; 14./15. Juli BLV Einzel Aktive/Jgd. A/B in Oberkirch; 28./29. Juli Südd. M. Junioren, Schüler m/w 15 (7. Juli); 3. bis 5. August Dt. Jugendmeisterschaften Ulm (14. Juli); 11./12. August Dt. M. Schüler Mehrkampf Lage (22. Juli). Meldungen Kreismeisterschaften über Trainer und Abteilungsleiter. Ab Badische Meisterschaften nur über Dieter Wunsch.

Jugend der Kolpingsfamilie Weisenbach

Beachparty auf der Grüb

Am 16. Juni veranstaltete die Jugend der Kolpingsfamilie Weisenbach eine Beachparty am Kolpinghaus. Die überaus zahlreichen Besucher bekamen einiges geboten. So gab es sommerliche Speisen, leckere Cocktails und Sangria aus kleinen Gießkannen.

Die Deko zauberte hawaiianisches Flair auf die Grüb und mit einer großen Powerpoint-Präsentation mit

Strandbildern, die auf einer großen Leinwand zu sehen waren, spürte keiner mehr das nicht gerade sommerliche Wetter. Abgerundet wurde der Abend mit einem Feuerwerk und fetziger Musik.

Die Kolpingjugend bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und verspricht für nächstes Jahr eine weitere Mottoparty.



Gesangverein »Eintracht« Au **Stadtbahnock**

Der Gesangverein »Eintracht« Au lädt Sie am Sonntag, 8. Juli, ab 10.30 Uhr, auf den Auer Festplatz zum Stadtbahnock ein. Zum Mittagstisch werden wir Ihnen außer den üblichen Speisen auch eine Auswahl an Salaten anbieten. Über den ganzen Tag wird Sie unsere Kaffecke mit selbst gebackenem Kuchen und einer erfrischenden Bowle verwöhnen. Für unsere kleinen Gäste halten wir verschiedene Sorten Schleckeis bereit.

Genießen Sie die tolle Atmosphäre an der Auer Stadtbahnhaltestelle. Des Weiteren können sich Jung und Alt beim Torwandschießen oder beim Kickern am Fußballkasten als Profis outen.

Durch gemütlich eingerichtete Zelte findet der Hock auch bei schlechtem Wetter statt.

Der Gesangverein »Eintracht« Au freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen unterhaltsame Stunden.

Chorproben

Chorproben am Freitag, 6. Juli, 18 Uhr junger Chor, 19.45 Uhr gemischter Chor

DRK Ortsverein Gernsbach

Nordic Walking

Beim DRK-Ortsverein Gernsbach beginnt am **Mittwoch, 11. Juli**, ein neuer Grundkurs in Nordic Walking unter der Leitung von Brigitte Kleeh. Der Kurs umfasst vier Vormittage von 8.30 bis 10 Uhr, jeweils Mittwoch und Freitag. Treff ist der Parkplatz vor dem Laufbachtal in Gernsbach. Leihstöcke vorhanden. Eigene Stöcke bitte mitbringen.

Anmeldung und Infos unter Telefon 07225 74434 ab 17 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

**Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au**

**Unsere Gottesdienste von Samstag,
7. Juli bis Sonntag, 15. Juli**

Samstag, 7. Juli

Weisenbach 14 Uhr Trauung des Brautpaares Katrin Becker und Massimiliano Missione
Au kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 8. Juli -

14. Sonntag im Jahreskreis
Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 10. Juli

Weisenbach 18.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 11. Juli

Au 8 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 12. Juli

Au 18.30 Uhr heilige Messe

Freitag, 13. Juli

Weisenbach 8 Uhr Rosenkranz
Au 8 Uhr Rosenkranz

Samstag, 14. Juli

Au 17.30 Uhr 2. Seelenamt für Elisabeth Gerstner

Sonntag, 15. Juli

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde
10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Dienstag in Weisenbach von 9 bis 12 Uhr, Telefon 07224 3395. Donnerstag in Forbach von 9 bis 12 Uhr, Telefon 07228 9697726

Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:

**Mittwoch: 16 - 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 - 12.15 Uhr**

Katholische Sozialstation

für ambulante Pflegedienste
Forbach - Weisenbach
Telefon 07228 960575

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 8. Juli

7.45 Uhr ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 24-Stunden-Laufes in der Murghalle in Forbach. Der Gottesdienst wird von Gemeindeferentin M. Feldin und Pfarrer G. Bub gehalten.

Dienstag, 10. Juli

15.30 Uhr Andacht im Krankenhaus Forbach (Pfarrer G. Bub)
20 Uhr Gesprächskreis »Bibel, Glaube und Kultur« im Gemeindeforum des Pfarrhauses in Forbach

Mittwoch, 11. Juli

17 Uhr Konfirmandenunterricht in Forbach

Donnerstag, 12. Juli

19.30 Uhr Chorprobe in Weisenbach

Kirchenwahl vom 4. bis 11. November

Vom 1. Juli bis 3. September können Wahlvorschläge beim Gemeindeforum eingereicht werden (Abgabe im Pfarramt).